Wintersemester 2012/13 Lösungsblatt Endklausur 9. Februar 2013

Einführung in die Informatik 2

seiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. • Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis von bis von bis von bis sesondere Bemerkungen: A1 A2 A3 A4 A5 A6 A7 A8 A9 Σ Korrektor																
Hörsaal Reihe Sitzplatz Unterschrift Allgemeine Hinweise • Bitte füllen Sie obige Felder in Druckbuchstaben aus und unterschreiben Sie! • Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift oder in roter/grüner Farbe! • Die Arbeitszeit beträgt 120 Minuten. • Alle Antworten sind in die geheftete Angabe auf den jeweiligen Seiten (bzw. Rückseiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. • Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis // von bis // von bis // vorzeitig abgegeben um // vorzeitig abgegeben // vorze	Name			Vorname				Studiengang					Matrikelnummer			
Allgemeine Hinweise • Bitte füllen Sie obige Felder in Druckbuchstaben aus und unterschreiben Sie! • Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift oder in roter/grüner Farbe! • Die Arbeitszeit beträgt 120 Minuten. • Alle Antworten sind in die geheftete Angabe auf den jeweiligen Seiten (bzw. Rückseiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. • Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis / von bis Vorzeitig abgegeben um Besondere Bemerkungen:							\square Bachelor \square Inform. \square Master \square W-Inf.									
 Bitte füllen Sie obige Felder in Druckbuchstaben aus und unterschreiben Sie! Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift oder in roter/grüner Farbe! Die Arbeitszeit beträgt 120 Minuten. Alle Antworten sind in die geheftete Angabe auf den jeweiligen Seiten (bzw. Rückseiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis / von bis Vorzeitig abgegeben um Besondere Bemerkungen: 	Hörsaal			Reihe				Sitzplatz					Unterschrift			
 Bitte füllen Sie obige Felder in Druckbuchstaben aus und unterschreiben Sie! Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift oder in roter/grüner Farbe! Die Arbeitszeit beträgt 120 Minuten. Alle Antworten sind in die geheftete Angabe auf den jeweiligen Seiten (bzw. Rückseiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis / von bis Vorzeitig abgegeben um Besondere Bemerkungen: A1 A2 A3 A4 A5 A6 A7 A8 A9 Σ Korrektor Erstkorrektur																
 Bitte füllen Sie obige Felder in Druckbuchstaben aus und unterschreiben Sie! Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift oder in roter/grüner Farbe! Die Arbeitszeit beträgt 120 Minuten. Alle Antworten sind in die geheftete Angabe auf den jeweiligen Seiten (bzw. Rückseiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis / von bis Vorzeitig abgegeben um Besondere Bemerkungen: A1 A2 A3 A4 A5 A6 A7 A8 A9 Σ Korrektor Erstkorrektur		Allgamaina Hipwaiga														
 Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift oder in roter/grüner Farbe! Die Arbeitszeit beträgt 120 Minuten. Alle Antworten sind in die geheftete Angabe auf den jeweiligen Seiten (bzw. Rückseiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis / von bis / von bis / vorzeitig abgegeben um Besondere Bemerkungen: 	<u> </u>															
 Die Arbeitszeit beträgt 120 Minuten. Alle Antworten sind in die geheftete Angabe auf den jeweiligen Seiten (bzw. Rückseiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis von bis von bis vorzeitig abgegeben um Besondere Bemerkungen: 																
seiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben werden, wird aber in der Regel nicht bewertet. • Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen. Hörsaal verlassen von bis von bis von bis von Besondere Bemerkungen:	,															
Hörsaal verlassen von bis / von bis Vorzeitig abgegeben um Besondere Bemerkungen: A1 A2 A3 A4 A5 A6 A7 A8 A9 Σ	seiten) der betreffenden Aufgaben einzutragen. Auf dem Schmierblattbogen können Sie Nebenrechnungen machen. Der Schmierblattbogen muss ebenfalls abgegeben															
Vorzeitig abgegeben um Besondere Bemerkungen:	\bullet Es sind keine Hilfsmittel außer einem DIN-A4-Blatt zugelassen.															
Erstkorrektur	Vorzeitig abgege	eben	gen:				is		/	vor	1	• • • •	bis			
Erstkorrektur																
	Erstkorrektur	Al	AZ	A3	A4	Að	A0	Aí	Að	A9		KO	rekto)I		
	Zwoitkorroktur															

Aufgabe 1 (5 Punkte)

Geben Sie den allgemeinsten Typ der folgenden Ausdrücke an:

- 1. filter not
- 2. [] : []
- 3. f x y -> f (x,y)
- 4. map (map fst)

Begründen Sie kurz, warum der folgende Ausdruck nicht typkorrekt ist:

5. map head [True, False]

- 1. filter not :: [Bool] -> [Bool]
- 2. [] : [] :: [[a]]
- 3. $f x y \rightarrow f (x,y) :: ((a,b) \rightarrow c) \rightarrow a \rightarrow b \rightarrow c$
- 4. map (map fst) :: [[(a,b)]] -> [[a]]
- 5. Die Funktion map head hat den Typ [[a]] -> [a], d.h. sie erwartet eine Liste von Listen als Argument. Hier ist das Argument aber lediglich eine Liste von Bools.

Aufgabe 2 (6 Punkte)

Betrachten Sie die Funktion f :: [Int] -> [Int], die eine Liste xs auf die Liste der Absolutbeträge der negativen Zahlen in xs abbildet.

Beispiel: [1,-2,3,-4,-5,6] soll abgebildet werden auf [2,4,5].

Implementieren Sie f auf drei verschiedene Arten:

- 1. Als rekursive Funktion; ohne die Verwendung von Listenkomprehensionen oder Funktionen höherer Ordnung wie map, filter, foldl, foldr.
- 2. Mit Hilfe einer Listenkomprehension; ohne die Verwendung von Rekursion oder Funktionen höherer Ordnung wie map, filter, foldl, foldr.
- 3. Mit Hilfe von map und filter; ohne die Verwendung von Listenkomprehensionen oder Rekursion.

Aufgabe 3 (6 Punkte)

Gegeben sei ein Datentyp zur Darstellung von einfachen booleschen Formeln:

```
data Fml = Var Char | Neg Fml | Conj [Fml] | Disj [Fml]
  deriving Eq
```

Eine Formel ist also entweder eine boolesche Variable, die Negation einer Formel, die Konjunktion von null oder mehr Formeln oder die Disjunktion von null oder mehr Formeln.

Implementieren Sie eine Funktion rename :: (Char -> Char) -> Fml -> Fml, die die Variablen einer Formel durch die Anwendung des ersten Arguments (der *Umbenennungs-funktion*) systematisch umbenennt.

Beispiel: Die boolesche Formel $\neg x \lor y$ wird als Conj [Neg (Var 'x'), Var 'y'] dargestellt. Für die Umbenennungsfunktion Data. Char. toUpper soll rename die Formel $\neg X \lor Y$ zurückgeben:

```
rename Data.Char.toUpper (Conj [Neg (Var 'x'), Var 'y']) ==
   Conj [Neg (Var 'X'), Var 'Y']
```

```
rename :: (Char -> Char) -> Fml -> Fml
rename subst (Var c) = Var (subst c)
rename subst (Neg f) = Neg (rename subst f)
rename subst (Conj fs) = Conj (map (rename subst) fs)
rename subst (Disj fs) = Disj (map (rename subst) fs)
```

Aufgabe 4 (4 Punkte)

Welche der gegebenen Definitionen definieren die gleiche Funktion, welche nicht? Begründen Sie kurz.

```
f1 xs x = filter (> x) xs

f2 xs = \x - \ filter (> x)

f3 = \x - \ filter (> x) xs

f4 x = filter (> x)
```

Lösungsvorschlag

Die Definitionen f1 und f3 sind äquivalent; hier wurden nur die Pattern auf der linken Seite durch Lambda-Ausdrücke auf der rechten Seite ersetzt. Die Definitionen f2 und f4 haben beide jeweils davon unterschiedliche Typen und können damit auch nicht äquivalent sein.

Aufgabe 5 (7 Punkte)

Beweisen Sie, dass

```
Beweis mit Induktion ueber xss.
Basis: Zu zeigen: map f (concat []) = concat (map (map f) [])
map f (concat [])
= map f [] -- def concat
= [] -- def map
concat (map (map f) [])
= concat [] -- def map
= [] -- def concat
Schritt: Zu zeigen: map f (concat (xs:xss)) = concat (map (map f) (xs:xss))
map f (concat (xs:xss))
= map f (xs ++ concat xss)) -- def concat
= map f xs ++ map f (concat xss) -- Lemma map_append
= map f xs ++ concat (map (map f) xss) -- IH
concat (map (map f) (xs:xss))
= concat (map f xs : map (map f) xss)) -- def map
= map f xs ++ concat(map (map f) xss) -- def concat
```

Aufgabe 6 (6 Punkte)

Gegeben seien ein Typ Nat natürlicher Zahlen ($\{0, 1, 2, ...\}$) und eine Funktion stutt :: [Nat] -> [Nat], die $[n_1, ..., n_k]$ auf

$$\left[\underbrace{n_1,\ldots,n_1}_{n_1\text{-mal}},\ldots,\underbrace{n_k,\ldots,n_k}_{n_k\text{-mal}}\right]$$

abbildet. Beispiel: stutt [2, 0, 3, 1] == [2, 2, 3, 3, 3, 1].

Stellen Sie eine vollständige Testsuite aus zwei der folgenden QuickCheck-Tests zusammen:

```
prop_stutt_length ns = length (stutt ns) == sum ns
prop_stutt_contents ns = all (> 0) ns ==> nub (stutt ns) == nub ns
prop_stutt_null = stutt [] == []
prop_stutt_single n = stutt [n] == replicate n n
prop_stutt_cons n ns = stutt (n : ns) == replicate n n ++ stutt ns
prop_stutt_reverse ns = reverse (stutt ns) == stutt (reverse ns)
prop_stutt_distr ms ns = stutt ms ++ stutt ns == stutt (ms ++ ns)
```

Begründen Sie Ihre Antwort kurz. Für die Funktion replicate :: Nat -> a -> [a] gilt

replicate
$$m \ x = \left[\underbrace{x, \dots, x}_{m\text{-mal}}\right]$$

Lösungsvorschlag

Die Suite prop_stutt_single + prop_stutt_distr ist vollständig, weil es für jede Liste $[n_1, \ldots, n_n]$ möglich ist, eine vollständige Spezifikation der Funktion herzuleiten:

$$\begin{array}{lll} & \text{stutt} \ [n_1, \dots, n_k] \\ & = \ \text{stutt} \ [n_1] + + \ \text{stutt} \ [n_2, \dots, n_k] \\ & \vdots \\ & = \ \text{stutt} \ [n_1] + + \dots + + \ \text{stutt} \ [n_k] \\ & = \ \text{replicate} \ n_1 \ n_1 + + \dots + + \ \text{replicate} \ n_k \ n_k \\ & = \ \left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}} \right] + + \dots + + \left[\underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right] \\ & = \left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right] \\ & = \left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right] \\ & = \left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right] \\ & = \left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right] \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & = \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_1}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_k}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_k}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_k}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_k}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_k}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_k}_{n_1 - \text{mal}}, \dots, \underbrace{n_k, \dots, n_k}_{n_k - \text{mal}} \right]}_{n_k - \text{mal}} \\ & \underbrace{\left[\underbrace{n_1, \dots, n_k}_{n_1 - \text$$

Die Suites prop_stutt_null + prop_stutt_cons und prop_stutt_distr + prop_stutt_cons sind ebenfalls vollständig.

Aufgabe 7 (5 Punkte)

Werten Sie die folgenden Ausdrücke Schritt für Schritt mit Haskells Reduktionsstrategie vollständig aus:

```
1. (\x -> (\y -> (1+2)+x)) 4 5
2. head (map (+1) twos)
3. f [] xxl
wobei
head :: [a] -> a
head (x:_) = x

twos :: [Int]
twos = 2 : twos

f :: [a] -> [a] -> Bool
f xs [] = False
f [] xs = True

xxl :: a
xxl = xxl
```

Unendlich lange Reduktionen bitte mit " \dots " abbrechen, sobald Nichtterminierung erkennbar ist.

Aufgabe 8 (4 Punkte)

Geben Sie eine endrekursive Variante der folgenden Funktion an.

```
fac :: Int \rightarrow Int
fac n = go 1 n
where go acc n | n > 0 = go (n * acc) (n - 1)
| otherwise = acc
```

Aufgabe 9 (7 Punkte)

Definieren Sie eine IO-Aktion vokalZaehler :: IO (), die Strings zeilenweise vom Benutzer entgegennimmt (mittels getLine :: IO String) und die Anzahl der kleingeschriebenen Vokale ('a','e','i','o','u') zählt. Ihr Programm soll dabei nicht terminieren und nach jeder eingegebenen Zeile die Gesamtzahl der gezählten Vokale in allen bisherigen Eingaben ausgeben (mit Hilfe der Funktionen putStrLn :: String -> IO () und show :: Show a => a -> String). Beispiel (Benutzereingaben sind kursiv dargestellt):

```
Hallo Welt!
#Vokale: 3
Wie geht's dir?
#Vokale: 7
brb
#Vokale: 7
lol
#Vokale: 8
aAaAaA
#Vokale: 11
aeiou
#Vokale: 16
```

Lösungsvorschlag

```
vokalZaehler :: IO ()
vokalZaehler = count 0
where
   count :: Int -> IO ()
   count n = do
       s <- getLine
   let nNew = n + length (filter (`elem` "aeiou") s)
   putStrLn ("#Vokale: " ++ show nNew)
   count nNew</pre>
```

Die Verwendung von Integer statt Int und genericLength statt length ist zwar noch korrekter aber hier nicht gefordert.